

Einführung in die formale Semantik

Wintersemester 2018/2019, Universität Wien



formal semantics

LV-Nr.	180050-1 KU
Zeit	Donnerstag, 11:30–13:00 Uhr
Raum	Hörsaal 3C, NIG Universitätsstraße 7, 3.OG
Website	https://moodle.univie.ac.at/
Lehrender	Dr. Dirk Kindermann
Email	dirk.kindermann@univie.ac.at
Telefon	01 4277-46472
Büro	NIG, Universitätsstraße 7, 2.OG, Raum C0220
Sprechstunde	Mittwoch, 12:00–13:00 & nach Absprache

Inhalt

Formale Semantik ist die Erforschung von sprachlicher Bedeutung mit mathematisch-logischen Mitteln. Hauptziel des Kurses ist es zu verstehen, wie kompetente Sprecher einer natürlichen Sprache wie Deutsch oder Englisch die Bedeutungen von einfachen Ausdrücken (Worten, Morphemen) ihrer Sprache verstehen und mit ihnen die Bedeutung von komplexen Ausdrücken (Wortverbindungen, Satzteilen, Sätzen) verstehen.

Der Kurs ist eine Einführung in das *Handwerk* der formalen Semantik. Das Erlernen grundlegender Techniken der Semantik steht im Vordergrund. Die Veranstaltung ist für Linguist_innen genauso wie für Philosoph_innen geeignet. Die formale Analyse der Bedeutung natürlich-sprachlicher Ausdrücke mit den Mitteln der Linguistik ist in vielen Bereichen der zeitgenössischen Philosophie ein essenzielles Handwerkszeug.

Ziele

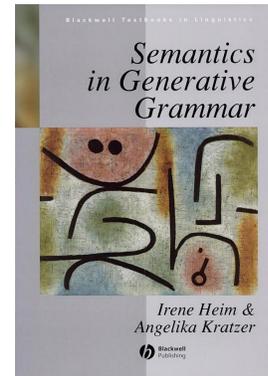
Bis Februar sollen Sie:

- ein Verständnis für das Projekt der formalen Analyse der Bedeutung natürlich-sprachlicher Ausdrücke entwickeln
- einige einfache Werkzeuge der Mengenlehre und Logik beherrschen, die in der formalen Semantik benutzt werden

- die Analyse der Bedeutung einiger funktionaler Ausdrücke des Deutschen (wie Relativpronomen, bestimmter Artikel [bestimmte Kennzeichnungen], Quantoren) kennen
- die Bedeutung zusammengesetzter Ausdrücke des Deutschen mit den formalen Mitteln der wahrheitskonditionalen Semantik analysieren können
- eine einfache intensionale Analyse von sogenannten Einstellungsberichten (“Oury glaubt, dass Lisa schweigsam ist”) zu geben

Literatur

1. Es gibt ein Skript zum Kurs, das wir systematisch durcharbeiten. Es ist als Pdf Datei auf der [Moodle Kurswebsite](#) zu finden.
 2. Das Lehrbuch zum Kurs – die wöchentliche Pflichtlektüre – ist [Irene Heim & Angelika Kratzer \(1998\): *Semantics in Generative Grammar*. Oxford: Blackwell Publishing](#). Ich empfehle Ihnen es sich anzuschaffen (ca. 37 Euro).
 3. Zusätzliche Texte finden Sie auf der [Moodle Kurswebsite](#).
- ☞ Hinweis: Der Lehrveranstaltungsplan unten gibt an, welche Texte und Abschnitte im Textbuch **obligatorisch** und welche **empfohlen & freiwillig** sind.



Online Updates

Schauen Sie regelmäßig auf der [Moodle Kurswebsite](#) vorbei. Dort finden Sie Lektürematerial, den aktuellen Lehrveranstaltungsplan und andere Materialien.

Kursvoraussetzungen

Es gibt keine offiziellen Kursvoraussetzungen. Sinnvoll ist es, Einführungen in die formale Logik und/oder in die Sprachphilosophie besucht zu haben.

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht im Kurs. Sie können maximal 3 Termine verpassen ohne Sanktionen. Ich möchte Sie aber ausdrücklich bitten, mir kurz per Email Bescheid zu geben, wenn Sie nicht zum nächsten Termin erscheinen können.

Bewertung

1. Während des Semesters wird es **6 Übungsblätter** (siehe Skript, Kapitel 10) geben, die benotet werden. Ihre **besten 5 Übungsblätter** gehen in Ihre Gesamtnote ein und zählen zusammen **2/3 Ihrer Gesamtnote**. Jedes Übungsblatt ist jeweils **1 Woche nach der Sitzung, deren Stoff es abdeckt, vor der Sitzung bei mir abzugeben**. (NB: Manchmal sind es zwei Wochen bis zur nächsten Sitzung; dann haben Sie zwei Wochen Zeit zur Bearbeitung.) Es gibt also folgende Abgabefristen:

Übungsblatt	Thema	Abgabedatum
1. Übungsblatt zu Kapitel 2 des Skripts:	Mengenlehre	18.10.2018
2. Übungsblatt zu Kapitel 4 des Skripts:	Typengetriebene Semantik I	8.11.2018
3. Übungsblatt zu Kapitel 5 des Skripts:	Typengetriebene Semantik II	15.11.2018
4. Übungsblatt zu Kapitel 6 des Skripts:	Der bestimmte Artikel	29.11.2018
5. Übungsblatt zu Kapitel 7 des Skripts:	Relativsätze	13.12.2018
6. Übungsblatt zu Kapitel 8 des Skripts:	Quantoren	17.1.2019

Hinweis: Ich empfehle Ihnen, die Übungsblätter gemeinsam zu besprechen und mit anderen Kurs-
 teilnehmer_innen zu lösen. Die Fassung, die Sie mit am Ende einreichen, muss aber von Ihnen und
 Ihnen alleine stammen. (D.h. z.B. Wort-für-Wort identische Antworten bringen Sie gefährlich nahe
 ans Plagiat.)

2. Am Ende des Semesters findet eine 80-minütige, **schriftliche Abschlussprüfung** statt, die **1/3 Ihrer Gesamtnote** zählt.

Stoff der Abschlussprüfung ist das Vorlesungsskript sowie alle im Lehrveranstaltungsplan (s.u.) auf-
 geführten Texte – mit Ausnahme der mit * gekennzeichneten zusätzlichen, freiwilligen Lektüre. D.h.
 alles, was in der zu lesenden Pflichtlektüre steht, ist Prüfungsstoff. Es wird einige Wissensaufgaben
 geben sowie Übungsaufgaben, die denen der Übungsblätter ähneln. Genaueres wird im Januar bekannt
 gegeben.

Wie für diese Lehrveranstaltung arbeiten

Wie Logik auch ist formale Semantik etwas, das wir lernen **indem wir es üben**. Daher:

- **Teamwork:** Tun Sie sich zusammen und üben Sie in Gruppen! Eine der besten Übungen zum eigenen Verständnis ist es, sich gegenseitig einen Begriff zu erklären oder bei einer semantischen Ableitung zu helfen. Und zusammen macht es oft mehr Spaß.
- **Aufgaben:** Machen Sie zusätzlich zu den Übungsblättern die Aufgaben im Textbuch *Semantics in Generative Grammar*.
- **Regelmäßige Mitarbeit:** Der Kurs baut Stück für Stück Wissen und Kompetenzen auf. Jede Sitzung setzt die vorhergehenden voraus, und Sie kommen nur mit, wenn Sie regelmäßig mitarbeiten. **Arbeiten Sie die Lektüre zu jeder Sitzung vor der Sitzung durch.**
- **Stellen Sie Fragen** im Kurs: Wenn Ihnen etwas unklar ist, fragen Sie! Höchstwahrscheinlich sind Sie nicht der/die einzige, dem/der es unklar ist.

Vorläufiger Lehrveranstaltungsplan

Wir werden nach Bedarf den Lehrveranstaltungsplan unserem Fortschritt anpassen. Ein aktueller Plan findet sich auf der Moodle Kurswebsite (“Syllabus”). **Bitte regelmäßig nachsehen!**

Thema		Lektüre
1 4.10.2018	Einführung Was ist formale Semantik? Warum formale Semantik? Wahrheitskonditionale Semantik. Aspekte von Bedeutung.	Heim & Kratzer (1998, 1–12)
2 11.10.2018	Tutorium Mengen & Funktionen Formale Semantik & Logik. Kompositionalität. Mengen. Relationen. Funktionen. Die charakteristische Funktion.	Heim & Kratzer (1998, 13–26) Lohnstein (2011, 9–33)
3 18.10.2018	Tutorium Syntax. Warum Syntax? Kategorien, Phrasenstrukturbäume. Das GB-Modell. Objekt- & Metasprache.	Beck & Gergel (2014, 18–46) *von Stechow (2007, 40–44)
4 25.10.2018	Prolegomena zur typengetriebenen Semantik Interpretation von Subjekt-Prädikatsätzen. Eine extensionale Semantik. Semantisches Beweisen. Transitive Verben. λ -Schreibweise.	Heim & Kratzer (1998, 26–47) *Heim & Kratzer (1998, 47–60)
Keine Sitzung am 1.11.2018		
5 8.11.2018	Typengetriebene Semantik. Schönfinkalisierung. Typengetriebene Interpretation. Bäume & semantische Typen.	Heim & Kratzer (1998, 61–73)
6 15.11.2018	Prädikate & Prädikatsmodifikation. Semantisch leere Worte. Nonverbale Prädikate. Restriktive Modifikatoren.	Heim & Kratzer (1998, 61–85)
7 22.11.2018	Der bestimmte Artikel Bestimmte Kennzeichnungen. Ein Lexikoneintrag nach Frege. Referenzversagen. Eindeutigkeit & Kontext. Russell's Analyse.	Heim & Kratzer (1998, 61–85) Holst (2015)
8 29.11.2018	Relativsätze Relativsätze als Prädikate. Syntax. Semantische Komposition. Variablen. Belegungssensitive Interpretation. Prädikatsabstraktion. Eine Ableitung mit PA.	Heim & Kratzer (1998, 85–115)
Keine Sitzung am 6.12.2018		
9 13.12.2018	Variablen & Variablenbindung Variablen. Eine semantische Ableitung. Variablenbindung.	Heim & Kratzer (1998, 115–130)

Thema		Lektüre
10 10.1.2019	Quantoren Quantoren in natürlichen Sprachen. Quantifizierte Nominalphrasen. Generalized Quantifier Theory. Präsuppositionale Quantorenphrasen. Eine Ableitung.	Heim & Kratzer (1998, 131–177) Glanzberg (2006, 1–19)
11 17.1.2019	Intensionale Semantik: Propositionale Einstellungen Intensionen. Mögliche Welten. Propositionale Einstellungsverben.	Heim & Kratzer (1998, 299–312) von Fintel & Heim (2011, 1–29)
12 24.1.2019	Wiederholung & Weiterentwicklung Intensionale Semantik. Informationen zur Prüfung.	Wird noch bekanntgegeben.
13 31.1.2019	Schriftliche Abschlussprüfung	Hörsaal 3C

NB: Mit * gekennzeichnete Texte sind keine Pflichtlektüre sondern zur freiwilligen Vertiefung gedacht.

RESSOURCEN

Alternative Einführungen in die (formale) Semantik

- Einführungen in die formale Semantik (Lehrbücher):
 - Wolfgang Sternefeld & Thomas Ede Zimmermann (2013). *Introduction to Semantics: An Essential Guide to the Composition of Meaning*. Berlin & New York: de Gruyter
 - Gennaro Chierchia & Sally McConnell-Ginet (2000). *Meaning and Grammar. An Introduction to Semantics*. Cambridge, MA: MIT Press
 - Sigrid Beck & Remus Gergel (2014). *Contrasting English and German Grammar. An Introduction to Syntax and Semantics*. Berlin/Boston: De Gruyter Mouton
 - Horst Lohnstein (2011). *Formale Semantik und Natürliche Sprache*. Berlin & New York: de Gruyter
 - Arnim von Stechow (2007). *Schritte zur Satzsemantik I-III*. Unveröffentlichtes Vorlesungsmanuskript. <http://www.sfs.uni-tuebingen.de/~astechow/>
 - Richard Larson & Gabriel Segal (1995). *Knowledge of Meaning: An Introduction to Semantic Theory*. Cambridge, MA: MIT Press

- Allgemeine Einführungen in die Semantik ohne besonderen Fokus auf formale, kompositionale Semantik:
 - Paul Elbourne (2011). *Meaning. A Slim Guide to Semantics*. Oxford: Oxford University Press
 - Paul Portner (2005). *What is Meaning? Fundamentals of Formal Semantics*. Oxford: Blackwell
 - Thomas Ede Zimmermann (2014). *Einführung in die Semantik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft
 - Sebastian Löbner (2003). *Semantik: Eine Einführung*. Berlin & New York: de Gruyter

Logik & Formales für Semantiker_innen

- Horst Lohnstein (2011). *Formale Semantik und natürliche Sprache*. Berlin: de Gruyter
Kapitel 4: Aussagenlogik; Kapitel 5: Prädikatenlogik
- Hannes Leitgeb (2016). *Logik I. Eine Einführung in die klassische Aussagen- und Prädikatenlogik*. Unveröffentlichtes Vorlesungsmanuskript. [Offizielles Skript zur Vorlesung “Elementare Logik I” an der KFU; [download](#)]
- L.T.F. Gamut (1991). *Logic, Language, and Meaning. Volume I: Introduction to Logic*. Chicago: University of Chicago Press
- L.T.F. Gamut (1991a). *Logic, Language, and Meaning, Volume 2: Intensional Logic and Logical Grammar*. Chicago: University of Chicago Press
- Barbara H. Partee, Alice ter Meulen & Robert E. Wall (1990). *Mathematical Methods in Linguistics*. Dordrecht: Kluwer Academic Publishers
- James D. McCawley (1981). *Everything that linguists have always wanted to know about logic but were ashamed to ask*. Chicago: University of Chicago Press

Enzyklopädien, Handbücher

- David Crystal (2008). *Dictionary of Linguistics and Phonetics*. 6. Auflage. Malden, MA: Blackwell
- P. H. Matthews (Hg.) (2014). *The Concise Oxford Dictionary of Linguistics*. Oxford: Oxford University Press
- Hadumond Bussmann (Hg.) (1996). *Routledge Dictionary of Language and Linguistics*. London und New York: Routledge
- Hadumod Bussmann & Hartmut Lauffer (Hg.) (2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 4. Auflage. Stuttgart: Kröner
- Helmut Glück (Hg.) (2010). *Metzler Lexikon Sprache*. 4. Auflage. Stuttgart: Metzler Verlag.

Weiterführende Literatur

- Arnim von Stechow & Dieter Wunderlich (Hg.) (1991). *Semantik/Semantics: An International Handbook of Contemporary Research*. Berlin und New York: de Gruyter [ein Referenzwerk mit großenteils exzellenten Einträgen – deutsch und englisch – oft nicht ganz einfach]
- Claudia Maienborn, Klaus von Heusinger & Paul Portner (Hg.) (2011). *Semantics: An International Handbook of Natural Language Meaning*. 2 Bände. Berlin & New York: de Gruyter
- Paul Portner & Barbara H. Partee (Hg.) (2002). *Formal Semantics: The Essential Readings*. Oxford: Blackwell [wichtige Originalartikel der formalen Semantik in einem Band vereint]
- Shalom Lappin (Hg.) (1996). *The Handbook of Contemporary Semantic Theory*. Oxford: Blackwell

Online Ressourcen

- The Stanford Encyclopedia of Philosophy: <http://plato.stanford.edu>
Als App gratis im iTunes store: <https://itunes.apple.com/en/app/sep/id342210166?mt=8>
- Glossary of Linguistic Terms: <http://www-01.sil.org/linguistics/GlossaryOfLinguisticterms/Index.htm>
- Lexicon of Linguistics: <http://www2.let.uu.nl/Uil-OTS/Lexicon/>
- Fachartikelsuche online: <http://scholar.google.at>
- Datenbank für Fachartikel in Philosophie: <http://philpapers.org>
- Semanticsarchive: <http://semanticsarchive.net> [Onlinedatenbank mit vielen Artikeln]